



# Meldeformular und Selbstdeklaration

## über die korrekte Erstellung von Solaranlagen

### Gebäudeeigentümer

Name / Vorname: .....  
Strasse / Nr.: .....  
PLZ / Ort: .....  
Telefon / Mobil: .....  
E-Mail: .....

### Verantwortliches Installationsunternehmen

Firma: .....  
Name / Vorname: .....  
Strasse / Nr.: .....  
PLZ / Ort: .....  
Telefon / Mobil: .....  
E-Mail: .....

### Gebäudeinformation

Gemeinde: .....  
Strasse / Nr.: .....  
Parzellen- Nr.: .....  
Gebäude- Nr.: .....  
Koordinaten: .....  
Gebäudenutzung: .....

Neubau       Um- / Anbau / Renovation

### Dachausrichtung

Schrägdach       Flachdach  
Dachneigung: ..... %  
 Süd       Süd-West       Süd-Ost

### Selbstdeklaration

Die Ausführung der Solaranlage und des Unterbaus genügen den Lastvorgaben der spezifischen Tragwerksnormen (SIA Norm 261), Richtlinien und Wegleitungen (VKF). Wobei mindestens Schnee- und Windeinwirkungen zu berücksichtigen sind.

ja       nein

### Meldepflichtige Anlagen

Genügend angepasste Solaranlagen auf Dächern unterliegen der Meldepflicht bei der Baubewilligungsbehörde der Gemeinde (Art. 32a Abs. 3 der eidg. Raumplanungsverordnung; RPV).

Bei Schrägdächern heisst genügend angepasst, dass die Solaranlagen

- von oben gesehen nicht über die bestehende Dachfläche hinaus ragen,
- die Dachfläche im rechten Winkel um höchstens 20 cm (Aufständigung) überragen,
- reflexionsarm und
- kompakt angeordnet sind.

Bei Flachdächern heisst genügend angepasst, dass sie

- die Oberkante des Dachrandes um max. 1 m überragen,
- von unten in einem Winkel von 45° nicht sichtbar und
- reflexionsarm sind.

Solaranlagen an Fassaden mit folgenden Absorberflächen unterliegen ebenfalls der Anzeigepflicht (Art. 40a KRVO):

- max. 2.0 m<sup>2</sup> ausserhalb der Bauzone,
- max. 6.0 m<sup>2</sup> innerhalb der Bauzone.

### Versicherungsrechtlicher Hinweis

Solaranlagen sind bei der Gebäudeversicherung Graubünden gegen Feuer- und Elementarschäden versichert. Gebäudeteile, die wegen ihres Standorts, ihrer Konstruktion oder ihres baulichen Zustandes besonders gefährdet sind, können für einzelne Gefahren von der Versicherung ausgeschlossen werden. Damit auch Sturm- und Schneedruckschäden an Solaranlagen übernommen werden können, sind beim Erstellen von Solaranlagen der Standort (z.B. m ü. M.) und der Stand der Technik zu berücksichtigen.

### Planung und Ausführung der Solaranlage

Für Ihre Unterstützung bei der Planung von Solaranlagen hat die Gebäudeversicherung Graubünden ein Merkblatt «Elementarschadenprävention bei Solaranlagen» herausgegeben. Das Merkblatt kann auf der Homepage der Gebäudeversicherung Graubünden ([www.gvg.gr.ch](http://www.gvg.gr.ch)) heruntergeladen werden.

Ergänzend empfiehlt die Gebäudeversicherung Graubünden die Merkblätter des Verbands Gebäudehülle Schweiz, der Swissolar, der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) sowie das Merkblatt der SUVA (44095) zu konsultieren.

Die Ausführung der Schneerückhaltevorrichtungen bei Schrägdächern (zur Verhütung von Dachsneelawinen) genügt den Lastvorgaben der spezifischen Tragwerksnormen (SIA Norm 261), Richtlinien und Wegleitungen (VKF).

- ja                     nein                     keine montiert

### Informationen zur Solaranlage

- Thermische Anlage  
 Photovoltaik Anlage  
 Solar-Hybridkollektoren (thermische und PV-Anlage)  
 Indach-Anlage  
 Aufdach-Anlage  
 Anlage neben Gebäude  
 Anlage am Gebäude (Fassade)  
 Aufgeständerte Anlage (Flachdach)

Anzahl der Module .....

Erstellungskosten inkl. MwSt. ....

### Photovoltaikanlage (Stromproduktion)

Gesamtleistung der Anlage: ..... kW<sub>peak</sub>

Erwartete Jahresleistung: ..... kWh/Jahr

Voraussichtlicher Zeitpunkt der Inbetriebnahme:

.....

Gesamtfläche der Anlage: ..... m<sup>2</sup>

Farbton Absorberfläche:

- schwarz/dunkel                     nein: .....

Farbton Einfassungen:

- schwarz/dunkel                     nein: .....

Kontakt EW erfolgt                     ja                     nein

Inselanlage                     ja                     nein

Netzgebunden                     ja                     nein

### Beilage

Bitte legen Sie die Installationspläne oder einen einfachen Grundrissplan, einen Schnitt mit der eingezeichneten Solaranlage (Handskizzen reichen) oder Fotos bei.

Das vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllte Meldeformular ist spätestens 15 Tage vor der Installation der kommunalen Baubehörde einzureichen.

### Die Richtigkeit bestätigen

#### Gebäudeeigentümer

Ort: .....

Datum: .....

Unterschrift .....

#### Verantwortliches Unternehmen

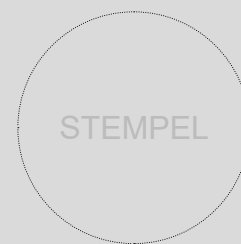
Ort: .....

Datum: .....

Unterschrift .....

### Bestätigung der Baubehörde

Die Baubehörde bestätigt die Meldung über die geplante Solaranlage und dass diese genügend angepasst im Sinne von Art. 18a RPG i.V.m Art. 32a RPV ist. **Zudem stellt sie dem Amt für Energie und Verkehr sowie der Gebäudeversicherung Graubünden eine Kopie des Meldeformulars und der Beilagen zu.**



Datum: .....

Unterschrift .....

Das Meldeverfahren gründet auf der Selbstverantwortung der Bauherrschaft. Realisierte Vorhaben, welche die Bedingungen für baubewilligungsfreie Solaranlagen nicht erfüllen, werden nachträglich einem ordentlichen Baubewilligungsverfahren unterzogen.